

Protokoll

der 16. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 23.11.2016 im Rathaus, Sitzungszimmer

<u>Beginn:</u>	18:00 Uhr
<u>Ende:</u>	19:40 Uhr
<u>Pause:</u>	-
<u>Anwesende Ausschussmitglieder:</u>	Herr George, Frau Hentschel, Herr Th. Persike, Herr Persike (Bgm.), Herr Schubert, Herr Stobrawa (i. V.), Herr Wichert
<u>Entschuldigt:</u>	Herr Pabst
<u>Unentschuldigt:</u>	-
<u>Ortsteilbürgermeister:</u>	-
<u>Weiter anwesende Stadtratsmitglieder:</u>	-
<u>Von der Verwaltung waren anwesend:</u>	Herr Fischer, Frau Springstein, Frau Eckardt, Herr Vollrath, Frau Richter,
<u>Gäste:</u>	-

A: Öffentliche Sitzung

TOP 1: Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des HFA und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig angenommen.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des HFA vom 05.10.2016

Vorlage Nr. BB 269/VI/2016

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss genehmigt das Protokoll der öffentlichen Sitzung des HFA vom 05.10.2016.

Abstimmungsergebnis: ja 6, nein 0, Enthaltungen 1

Das Protokoll ist damit angenommen.

TOP 4: Betreibervertrag mit der Diakoniestiftung Weimar – Bad Lobenstein als Träger des Kindergartens Am Eichwald
hier: Beschluss zur Änderung des Vertrages

Vorlage Nr. BB 268/VI/2016

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt der 3. Änderung des in der Sitzung des Stadtrates am 14.12.2011 unter Vorlage-Nr. BB 221/V/2011 beschlossenen Betreibervertrages für den Integrativen Kindergarten „Am Eichwald“ zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: ja 5, nein 1, Enthaltungen 1

Die Vorlage ist damit angenommen und wird an den Stadtrat weiter geleitet.

Auf die Anfrage von Herrn Schubert, wie mit der Aufnahme von Fremdkindern verfahren wird, erklärt Frau Eckardt, dass Fremdkinder nur noch in begründeten Ausnahmefällen aufgenommen werden können.

TOP 5: Beschlüsse zu den Haushaltsplänen 2017 der Träger der Kindergärten

Frau Eckardt informiert, dass über die Vorlagen im Sozialausschuss nicht abgestimmt wurde.

Es sollte zunächst ein Gespräch mit den Trägern, den Elternsprechern, den Fraktionsvorsitzenden und dem Sozialausschuss stattfinden, in dem über die weitere Vorgehensweise bezüglich der steigenden Kosten in den Einrichtungen und die damit verbundenen Beitragserhöhungen gesprochen werden soll. Dieser Termin findet am 30.11.16 statt.

Herr Schubert möchte Aufklärung zu den unterschiedlichen Kosten in den Kindergärten. Hierzu wird ihm Frau Springstein einen Gesprächstermin anbieten.

Herr Th. Persike stellt den Antrag, die Beschlussfassung zu den 3 Vorlagen in den Stadtrat zu verschieben. Der Gesprächstermin 30.11. sollte abgewartet werden.

Über den Antrag wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: ja 7, nein 0, Enthaltungen 0

Herr George macht auf eine zu erfolgende Korrektur im Anhang der Vorlage BB 244/VI/2016 aufmerksam und fragt an, wie die Elternbeiträge steigen werden.

Frau Eckardt erklärt, dass hierfür eine Staffelung für die nächsten Jahre erarbeitet wird.

AWO

Vorlage Nr. BB 243/VI/2016

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, dem als Anlage beigefügten Haushaltsplan 2017 der AWO für den Kindergarten „Fröbelhaus“ zuzustimmen.

(ohne Abstimmung)

DRK

Vorlage Nr. BB 244/VI/2016

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, dem als Anlage beigefügten Haushaltsplan 2017 des DRK für den Kindergarten „Sebastian Kneipp“ zuzustimmen.

(ohne Abstimmung)

DWL

Vorlage Nr. BB 245/VI/2016

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, dem als Anlage beigefügten Haushaltsplan 2017 für das „Interdisziplinäres Frühförderzentrum der Diakoniestiftung Weimar-Bad Lobenstein gGmbH“ zuzustimmen.

(ohne Abstimmung)

TOP 6: Feststellung der Jahresrechnung 2015

Herr George bemerkt, dass die Prüfung der Nutzung des Dienstfahrzeuges durch den Bürgermeister noch aussteht und damit die Jahresrechnung nicht festgestellt werden kann.

Frau Springstein erwidert, dass diese Prüfung mit der Feststellung der Jahresrechnung nichts zu tun hat, parallel aber läuft.

Herr Schubert macht auf § 3 des Thüringer Gesetzes über Kommunale Wahlbeamte aufmerksam, nach dem die Kommunalaufsicht die Problematik prüfen muss.

Vorlage Nr. BB 246/VI/2016

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Feststellung der Jahresrechnung 2015.

Abstimmungsergebnis: ja 4, nein 0, Enthaltungen 3

Die Vorlage ist damit angenommen und wird an den Stadtrat weiter geleitet.

TOP 7: Entlastung des Bürgermeisters aus der Jahresrechnung 2015

Vorlage Nr. BB 247/VI/2016

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, den Bürgermeister aus der Jahresrechnung 2015 zu entlasten.

Abstimmungsergebnis: ja 2, nein 3, Enthaltungen 0

Damit ist die Vorlage nicht angenommen und wird an den Stadtrat weiter geleitet.

Herr Persike (Bgm.) und Herr Th. Persike nehmen an der Beratung und Abstimmung zur Vorlage wegen Befangenheit nicht teil.

TOP 8: Optionserklärung gem. § 27 Abs. 22 UStG

Vorlage Nr. BB 278/VI/2016

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, für sämtliche nach dem 31. Dezember 2016 und vor dem 01. Januar 2021 ausgeführten Leistungen der Stadt Bad Blankenburg weiterhin den § 2 Abs 3 Umsatzsteuergesetz (UStG) in der am 31. Dezember 2015 geltenden Fassung anzuwenden. Der Bürgermeister wird beauftragt, eine entsprechende Optionserklärung gem. § 27 Abs. 22 UStG gegenüber dem Finanzamt Gera abzugeben.

Abstimmungsergebnis: ja 7, nein 0, Enthaltungen 0

Damit ist die Vorlage angenommen und wird an den Stadtrat weiter geleitet.

TOP 9: Fremdenverkehrsbeitrag 2016
hier: Festlegung der Vorteilssätze

Vorlage Nr. BB 257/VI/2016

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, die für das Jahr 2015 gültigen Vorteilssätze zur Ermittlung des Fremdenverkehrsbeitrages im Erhebungszeitraum 2016 beizubehalten.

Abstimmungsergebnis: ja 5, nein 1, Enthaltungen 1

Die Vorlage ist damit angenommen und wird an den Stadtrat weiter geleitet.

TOP 10: Geschäftsordnung des Stadtrates und seiner Ausschüsse
hier: 1. Änderung der Geschäftsordnung

Herr Th. Persike beantragt, das Wort „grundsätzlich“ in den Text zur Ergänzung der Geschäftsordnung einzufügen, so dass es dann heißt: „Gastredner erhalten grundsätzlich ein Rederecht von“
Über den Antrag wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: ja 5, nein 2, Enthaltungen 0

Der Antrag ist damit angenommen und über die Vorlage wird in der geänderten Form abgestimmt.

Vorlage Nr. BB 272/VI/2016

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bad Blankenburg beschließt in seiner Sitzung am anliegende 1. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Bad Blankenburg und die Ausschüsse.

Abstimmungsergebnis: ja 7, nein 0, Enthaltungen 0

Die Vorlage ist damit angenommen und wird an den Stadtrat weiter geleitet.

TOP 11: Veränderungen zum Haushaltssicherungskonzept der Stadt Bad Blankenburg für die Jahre 2013 bis 2024 (HSK)

Vorlage Nr. BB 274/VI/2016

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bad Blankenburg beschließt, folgende Ansätze der Haushaltsstellen anzupassen:

	Aufstockung HH-St.	13000.5441 (Energie Feuerwehr)	um	3 680 €
dafür	Reduzierung HH-St.	57000.5441 (Energie Freibad)	um	2 700 €
dafür	Reduzierung HH-St.	02000.5441 (Energie Verwaltung)	um	980 €
	Aufstockung HH-St.	58300.5441 (Energie Quelle)	um	3 660 €
dafür	Reduzierung HH-St.	63000.5100 (Straßenunterhaltung)	um	3 660 €
	Aufstockung HH-St.	75000.5441 (Energie Friedhof)	um	2 415 €

dafür	Reduzierung HH-St.	02000.5441 (Energie Verwaltung)	um	815 €
		77100.5441 (Energie Bauhof)	um	970 €
		88000.5441 (Energie Grundvermögen)	um	630 €
	Aufstockung HH-St.	13000.5442 (Feuerwehr Wasser/Abw.)	um	100 €
dafür	Reduzierung HH-St.	88000.5441 (Energie Grundvermögen)	um	100 €
	Aufstockung HH-St.	88000.5442 (Grundvermögen Wasser/Abw.)	um	562 €
dafür	Reduzierung HH-St.	76100.5441 (Energie öff. Toilette)	um	562 €
	Aufstockung HH-St.	67000.5700 (Energie Straßenbel.)	um	1 472 €
dafür	Reduzierung HH-St.	63000.5100 (Straßenunterhaltung)	um	1 472 €
	Aufstockung HH-St.	29500.7120 (Schulumlage)	um	1 456 €
dafür	Reduzierung HH-St.	88000.5300 (Mieten Pachten)	um	1 456 €
	Aufstockung HH-St.	91000.8051 (Sollzinsen)	um	4 000 €
dafür	Reduzierung HH-St.	91000.8070 (Zinsen Kredite)	um	4 000 €

Abstimmungsergebnis: ja 7, nein 0, Enthaltungen 0
 Damit ist die Vorlage angenommen und wird an den Stadtrat weiter geleitet.
 Es wird darum gebeten, die hohen Kosten für Energie Quelle zu prüfen.

Vorlage Nr. BB 275/VI/2016

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bad Blankenburg beschließt, die Haushaltsstelle 7000.5400 Straßenoberflächenentwässerung von 84.000 € um 48.265 € auf 132.265 € zu erhöhen. Hierfür werden folgende Haushaltsansätze reduziert:

- Haushaltsstelle 90000.8100 Gewerbesteuerumlage von 175.000 € um 24.250 € auf 150.750 €
- Haushaltsstelle 46430.7180 Zuschuss Kindergarten AWO von 697.320 € um 24.015 € auf 673.305 €.

Abstimmungsergebnis: ja 7, nein 0, Enthaltungen 0
 Damit ist die Vorlage angenommen und wird an den Stadtrat weiter geleitet.

Vorlage Nr. BB 276/VI/2016

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bad Blankenburg beschließt:

1. die Haushaltsstelle 58300/6550 „Kurpark Quelle/Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten“ im Jahr 2016 um 2.000,00 € von 7.500,00 € auf 9.500,00 € zu erhöhen.
2. die Haushaltsstelle 60000/1000 „Bauamt/Verwaltungsgebühren“ im Jahr 2016 um 1.000,00 € von 5.000,00 € auf 6.000,00 € zu erhöhen.
3. Die Haushaltsstelle 61000/6550 „Orts-, Kreis- und Regionalplanung/Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten“ im Jahr 2016 um 1.000,00 € von 15.000,00 € auf 14.000,00 € zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis: ja 7, nein 0, Enthaltungen 0
 Die Vorlage ist damit angenommen und wird an den Stadtrat weiter geleitet.

Vorlage Nr. BB 277/VI/2016

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bad Blankenburg beschließt, folgende Ansätze der Haushaltsstellen anzupassen:

	Aufstockung HH-St.	02000.5000 (Unterh.baul.Anl.)	von	15.000 €	
			um	1.500 €	
			auf		16.500 €
dafür	Reduzierung HH-St.	02000.6610 (Beitr.an Verbände)	von	44.000 €	
			um	1.500 €	
			auf		42.500 €

	Aufstockung HH-St.	02000.5300 (Mieten)	von	7.500 €	
			um	700 €	
			auf		8.200 €
dafür	Reduzierung HH-St.	02000.6610 (Beitr.an Verbände)	von	42.500 €	
			um	700 €	
			auf		41.800 €

	Aufstockung HH-St.	02000.5610 (ext. Lohnrechn.)	von	11.750 €	
			um	700 €	
			auf		12.450 €
dafür	Reduzierung HH-St.	02000.6610 (Beitr.an Verbände)	von	41.800 €	
			um	700 €	
			auf		41.100 €

	Aufstockung HH-St.	02000.5620 (Aus-/Fortbild.; Umschul.)	von	1.000 €	
			um	200 €	
			auf		1.200 €
dafür	Reduzierung HH-St.	02000.6610 (Beitr.an Verbände)	von	41.100 €	
			um	200 €	
			auf		40.900 €

	Aufstockung HH-St.	02000.6500 (Büromaterial)	von	2.500 €	
			um	800 €	
			auf		3.300 €
dafür	Reduzierung HH-St.	02000.6610 (Beitr.an Verbände)	von	40.900 €	
			um	800 €	
			auf		40.100 €

	Aufstockung HH-St.	02000.6510 (Bücher)	von	7.000 €	
			um	1.200 €	
			auf		8.200 €
dafür	Reduzierung HH-St.	02000.6610 (Beitr.an Verbände)	von	40.100 €	
			um	1.200 €	
			auf		38.900 €

	Aufstockung HH-St.	02000.6520 (Postgebühren)	von	7.000 €	
			um	1.200 €	
			auf		8.200 €
dafür	Reduzierung HH-St.	02000.6610 (Beitr.an Verbände)	von	38.900 €	
			um	1.200 €	
			auf		37.700 €

Abstimmungsergebnis: ja 7, nein 0, Enthaltungen 0

Die Vorlage ist damit angenommen und wird an den Stadtrat weiter geleitet.

Vorlage Nr. BB 279/VI/2016

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bad Blankenburg beschließt, folgende Ansätze der Haushaltsstellen anzupassen:

	Aufstockung HH-St.	11000.5200 Parkscheinautomat	von	2.100 €
			um	13 €
			auf	2.113 €
dafür	Reduzierung HH-St.	11000.5201 (Verwarngelderfassung)	von	830 €
			um	13 €
			auf	817 €
	Aufstockung HH-St.	75000.9350 Friedhof-Stele	von	5.000 €
			um	3.778€
			auf	8.778 €
dafür	Aufstockung HH-St.	880003410 Veräußerung Wald	von	20.000 €
			um	3.778 €
			auf	23.778 €

Abstimmungsergebnis: ja 7, nein 0, Enthaltungen 0

Die Vorlage ist damit angenommen und wird an den Stadtrat weiter geleitet.

Der Bürgermeister informiert in diesem Zusammenhang, dass auf die Vereinbarung mit dem Landratsamt zur ausstehenden Kreisumlage nunmehr nach 8 Monaten seitens des LRA reagiert wurde und ein neuer Vertragsentwurf vorgelegt wurde. Die Stadt bezieht sich jedoch auf den bereits gefassten Beschluss und verfährt danach.

Herr Fischer macht auf ein Urteil aufmerksam, die Stadt Bleicherode betreffend, in dem die Rechtmäßigkeit der Höhe der Kreisumlageforderungen bei Kommunen in der Haushaltskonsolidierung überprüft wurde. Die textliche Fassung des Urteils liegt noch nicht vor. Aus diesem Grund sind Detailausführungen noch nicht möglich.

TOP 12: Kenntnisnahme von Eilentscheidungen
(keine Vorlagen)

TOP 13: Stellungnahme der Gemeinde zur Bauleitplanung der Nachbargemeinden
(keine Vorlagen)

TOP 14: Anfragen und Mitteilungen, Protokollkontrolle

Den HFA- Mitgliedern wird der Sitzungsplan für das 1. Halbjahr 2017 übergeben.

Herr George fragt an, inwieweit es seitens der Stadt Bemühungen gibt, die KEBT- Aktien zu verkaufen. Der Bürgermeister erklärt, dass dies noch aktuell ist, die Verkaufsabsichten auch im Internet veröffentlicht sind.

Auf die Anfrage von Herrn George zum Stand Kurparkbrücke und seine Sorge, dass die Frist für Fördermittel abläuft, informiert der Bürgermeister, dass die Förderanträge bei der LEADER-Gruppe halbjährlich gestellt werden können. Die Beantragung kann auch jetzt getätigt werden, vorbehaltlich der Genehmigung des HSK.

Herr Schubert vermisst Informationen zur Bewerbung für die Landesgartenschau 2024.

Herr Vollrath verweist darauf, dass an den hierzu stattfindenden Workshops alle Stadträte teilnehmen und ihre Ideen einbringen können. Die Anregungen von Herrn Schubert wurden im 1. Workshop weitergegeben. Das Protokoll zum 1. Workshop wurde per E-Mail an alle Stadträte versandt.

Es wird vereinbart, dass bis zur Abgabe der Bewerbung ein TOP „Landesgartenschau 2024“ in die Tagesordnung der Stadtratssitzungen eingefügt wird, unter dem über die Bewerbung diskutiert wird.

Herr Vollrath wird die Ratsmitglieder per E-Mail um ihre Zuarbeit zur Ratssitzung bzgl. weiterer Vorschläge bitten. Protokollauszüge zum 1. Workshop werden nochmals mit den Ratsunterlagen vor der Sitzung verschickt.“

Auf die Anfrage von Herrn Schubert zur Bordsteinabsenkung am Bahnhof erklärt Herr Vollrath, dass die Maßnahme noch nicht beauftragt, möglichst aber noch in diesem Jahr realisiert werden soll.

B: Nichtöffentliche Sitzung

In nichtöffentlicher Sitzung werden Vorlagen zu Auftragsvergaben und zur Verleihung der Bürgerpreise 2017 beraten und beschlossen.

Richter
Protokollführer

Persike
Vorsitzender des Haupt-
und Finanzausschusses